

## *Chronik der Kirchgemeinde St. Antonius Oppach (Homepage)*

- 1926** Am Dreifaltigkeitsfest des Jahres 1926, das auf den 30. Mai fiel, wurde im Restaurant am Stadtberg in Neusalza-Spremberg der erste katholische Gottesdienst vom damaligen Pfarrer in Schirgiswalde Anton Mott gehalten, der von ca. 60 Personen besucht war.  
Durch die Zwangsaussiedlung der Deutschen aus dem Sudetenland, aus Schlesien und anderen Ostgebieten ergoss sich ein großer Flüchtlingsstrom in die grenznahen Räume. Die Katholiken unter den Flüchtlingen wurden vom Pfarrbezirk Schirgiswalde betreut. Es mussten überall Notgottesdienste eingerichtet werden. Auf der Suche nach einem entsprechend großen Raum stieß der Pfarrer Anton Mott aus Schirgiswalde auf das ehemalige Schützenhaus in Oppach, das zwar abends als Kino benutzt wurde, aber an Vormittagen freistand.
- 1947** Herr Lokalkaplan Günther feierte in Oppach das hl. Opfer zum ersten Mal am 8.12. Mit Wirkung vom 16.12. wird ihm die Stelle des vicarus cooperator der Pfarrei Schirgiswalde mit dem Sitz in Oppach übertragen.
- 1949** Das Frühjahr 1949 stand im Zeichen des Baues. Die Kapelle wurde auf Pfähle gesetzt. Ein Turm fehlte.  
Am Dreifaltigkeitssonntag, dem 12.6. wurde die Kapelle von Herrn Erzpriester Anton Mott benediziert und dies oratorium publicum dem hl. Antonius geweiht. Damit alle Gläubigen ihrer Sonntagspflicht nachkommen können, werden ab 19.6. drei hl. Messen abgehalten und zwar um 7.00 Uhr, 8.30 Uhr und um 10.00 Uhr.
- 1950** Mit Wirkung vom 18.12. wurde die Lokalie Oppach zur Pfarrvikarie erhoben. Die Vikare umfasst die Orte Oppach, Neusalza-Spremberg und Taubenheim.
- 1953** Die Pfarrvikarie Oppach wurde am 12. August selbständige Pfarrei. Zum Pfarradministrator wurde der bisherige Pfarrvikar Herman Günther ernannt.  
Im September und Oktober wurde ein Glockenturm errichtet.  
Am 30. November erfolgte die Weihe der beiden Glocken durch Domkap. Anton Mott. Die Glocken tragen die Aufschrift "Ave-Maria" und "Soli deo gloria". Die Glocken sind abgestimmt auf die Töne e und fis.
- 1958** In Taubenheim wird eine Werkstatt gepachtet und als Kapelle ausgebaut. In dieser wird eine Sonntagsmesse gefeiert.  
Am 20.12. wird im Dom zu Bautzen Erich Witte (aus Oppach) die Priesterweihe erteilt.
- 1960** Am 29.06. im Dom zu Bautzen, Priesterweihe von Werner Dango (aus Oppach).
- 1968** Am 29.06. Priesterweihe von Pater Kurt Meixner (aus Oppach) SJ in Dresden.  
Am 17. August übersiedelte das Pfarramt von Oppach A 138 nach Haus August-Bebel-Str. B 15 bei strömenden Regen.
- 1969** Durch den Pfarrer wurde Herr Dieter Zawadzki in Dresden beauftragt ein Projekt für eine Pfarrkirche zu entwerfen. Dieses fiel zur vollen Zufriedenheit von Pfarrer und Kirchgemeinde aus. Das Projekt sieht einen Massivbau aus verschiedenen Granitsteinen mit zwei großen Glaswänden vor. Der Bau soll Als Mehrzweckraum zum Gottesdienst und Versammlungsraum mit 200 Sitzplätzen der Gemeinde dienen. Es ist ein Jugendraum, eine Pfarr- und Ministrantensakristei sowie Toilettenanlagen vorgesehen
- 1971** Am 15. Februar wurde der neu geschaffene Kapellenraum in Neusalza Obermarkt 5 geweiht, der sowohl für den Gottesdienst als auch für den Religionsunterricht zur Verfügung stehen soll.

- 1973** Frau Wolf aus Bischofswerda beginnt mit den „Frohen Herrgottsstunden“.
- 1978** Die Arbeiten für die neue Kirche gingen zügig voran, so dass am 16. Juli die feierliche Grundsteinlegung erfolgen konnte. Sie wurde von Herrn Ehren-Domkapitular Hermann Scheipers aus Schirgiswalde durchgeführt. Der Grundstein mit der Jahreszahl 1978 wurde besprengt und inzensiert und unter Gebet in die Mauer eingefügt.
- 1979** Den Altar und die Tabernakelwand, beides aus Granit, errichtete das Gemeindemitglied Herr Josef Jani in 160 Stunden. Die Marien- Antonius- und Guter Hirtstatuen sowie der Taufstein aus der alten Kirche wurden an die vorgesehenen Plätze gestellt. 17.09.1979 letzter Gottesdienst in der alten Kirche. 22.09 1979 weiht Bischof Gerhard Schaffran die neue Kirche ein. Reliquien: Donatius und Innozenzius. Damit ging ein über 30 Jahre gehegter Wunsch des Pfarrers in Erfüllung, für die Kirchengemeinde ein würdiges Gotteshaus zu errichten.
- 1980** Im September und Oktober wurde durch sorbische Bauarbeiter aus Storcha, Räckelwitz und Rosenthal der freistehende Campanile in Form von zwei Quadern aus Granitsteinen errichtet. Die Glocken wurden 1981 einbaut. Die elektrische Läuteanlage kam zum Jahresende aus der BRD.
- 1982** Gründung der Kinderschola mit 15 Kindern unter Leitung von Frau Agnes Zeckel.
- 1984** 15.09. Pfarrer Hermann Günther verstirbt im Alter von 71 Jahren. Am 1. Adventsonntag wird Pfr. Johannes Kolodziej in die Gemeinde eingeführt, wo er seinen Dienst bis zum 27. Juni 1999 verrichtete.
- 1999** Am 19.09. tritt Pfr. Dieter Rothland die Nachfolge an.
- 2003** Am 28. September feiert die Gemeinde zusammen mit Dr. Konrad Zdarsa aus Dresden das 50-jährige Bestehen der Pfarrei St. Antonius in Oppach. Am Nachmittag fand ein Gemeindefest statt, zu dem auch ehemalige Priester und Gemeindemitglieder eingeladen wurden.
- 2004** Am 26. September feiert die Gemeinde das 25-jährige Kirchweihjubiläum der neuen Kirche.
- 2006** Am 03. Juni wurde Markus Böhme (aus Oppach) in der Kathedrale in Dresden zum Priester geweiht. Am Pfingstsonntag feierte er mit seiner Heimatgemeinde in Oppach seine Primiz.
- 2009** Der alte Campanile muss wegen erheblicher Bauschäden abgerissen werden. Dafür entsteht ein neuer Glockenturm, der für drei Glocken vorgesehen ist. Damit begann die Gemeinde für eine dritte Glocke zu sparen.
- 2011** Ab dem 01. August wird Pfr. Christoph Eichler als Administrator für unsere Pfarrei eingesetzt. Pfr. Eichler ist Pfarrer in den Pfarreien Ebersbach und Neugersdorf.
- 2013** Am 01. Mai, dem Fest des hl. Josef des Arbeiters fand in unserer Gemeinde erstmalig ein Gemeindefest mit den Pfarreien aus Ebersbach und Neugersdorf statt. Am 06. September wurde unsere dritte Glocke auf den Namen A+Ω in der Gießerei in Lauchhammer gegossen. Diese wurde dann am 29. September von unserem neuen Bischof Dr. Heiner Koch geweiht und erklang am Christkönigsfest das erste Mal gemeinsam mit den beiden anderen Glocken.
- 2014** Am 21. April 2014 wurde Helmut Rücker aus seinem Dienst als Kantor unseres Kirchenchores verabschiedet. Den Chor leitet nun Frau Franziska Weber. Diakon Matthias Tauchert, Diözesanbeauftragter für Kirchenmusik, überreicht Herrn Rücker eine Urkunde und bedankt sich für die viele Jahre treuen Dienstes.

- Im Dezember gingen erstmalig in Oppach die Sternsinger von Haus zu Haus.
- 2015** Am 01. Januar wurde das Dekret zur Verantwortungsgemeinschaft der Pfarrgemeinden Leutersdorf, Ebersbach - Neugersdorf und Oppach bekannt gegeben.
- 2016** Am 31. Juli wurde Pfr. Christoph Eichler nach Radeberg versetzt.  
Dafür wurde Pfr. Andrzej Glombitza (Pfarrer in Leutersdorf) Administrator für die Pfarrgemeinden Ebersbach - Neugersdorf und Oppach.  
Ab 01. August wurden neue Gottesdienstzeiten der Pfarreien in Verantwortungsgemeinschaft festgelegt.  
Am 13. August fand eine Klausurtagung Pfarrgemeinderäte der drei Gemeinden statt.  
Das Kirchweihfest unserer Pfarrei wurde am 18. September mit Unterstützung unseres Kirchenchores gefeiert.  
Das 1. Gesamttreffen der Verantwortungsgemeinschaft Leutersdorf, Ebersbach - Neugersdorf und Oppach fand am 05. November in Leutersdorf statt.